

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/themen/otb-kommentar100.html>

## Kommentar zum OTB

# Das Ende eines Mantras

**Das Bremer Oberverwaltungsgericht hat den Baustopp des Offshore-Terminals in Bremerhaven bestätigt. Die Richter zweifeln am Bedarf eines solchen Hafens. Dabei beruft sich Wirtschaftssenator Martin Günthner (SPD) seit Jahren auf entsprechende Gutachten, die dem OTB glänzende Perspektiven attestieren. Ein Kommentar von Immo Maus.**



Die Richter zweifeln daran, dass Gutachten den Bedarf an einem Offshore-Terminal richtig einschätzen.

Diese Entscheidung ist eine Art Stoppzeichen für eine Politik, die sich seit Jahren geradezu dogmatisch an dem Projekt OTB festklammert. Stopp für eine Politik, die die Augen verschließt vor offensichtlichen Entwicklungen. Stopp für einen Wirtschaftssenator, der stoisch und unreflektiert den Sinn und Zweck des OTB herunterbetet. Seine Argumente entwickelten sich langsam und schleichend zu einem Mantra. Kritik und Vorbehalte wurden in den vergangenen Jahren stets mit dem Hinweis auf vielversprechende Bedarfs-Gutachten verworfen. Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

## Auswirkungen einer Branche im Umbruch

Doch die wohlwollenden Einschätzungen der Gutachter muteten zunehmend kurios an. Sie standen konträr zu offensichtlichen Entwicklungen in der Offshore-Branche. Sie befindet sich seit Jahren im Umbruch: Konsolidierung, Unternehmens-Fusionen, Übernahmen, Pleiten. Spätestens als sich der Branchen-Primus Siemens gegen Bremerhaven und für Cuxhaven als Standort entschied, hätte man in Bremens Wirtschaftsbehörde das blinde Vertrauen in die Gutachten hinterfragen sollen. Stattdessen blieb man beim Duktus: Der OTB werde ein Erfolg, ohne Wenn und Aber.

Kaum einer zweifelt daran, dass der OTB in der Frühphase seiner Planung wohlbegründet und sinnvoll war. Unter dem Eindruck der Energiewende war die noch junge Offshore-Branche ein Hoffnungsschimmer für Bremerhaven. Eine gebeutelte Stadt, die sich nach nichts mehr als nach einem neuen starken Wirtschaftszweig sehnte. Unternehmen wie Weserwind, Areva oder Repower hofften auf glänzende Zeiten und Bilanzen. Doch es aus vielen Gründen kam es anders. Rahmenbedingungen änderten sich. Bremens Politik aber hielt fest am OTB – komme, was wolle.



Radio-Bremen-Reporter Immo Maus

### **Die Stimme der Vernunft**

Die Entscheidung der Richter des Oberverwaltungsgerichts ist gesprochen mit der Stimme der Vernunft. Sie bringen klar den Zweifel am tatsächlichen Bedarf eines Offshore-Hafens zum Ausdruck. Das Wiederholen eines Mantras wird dem Wirtschaftssenator nun nicht mehr weiterhelfen.

***Dieses Thema im Programm:*** *buten un binnen, 6. April 2017, 19:30 Uhr*

#### **Mehr zum Thema:**

[Wie geht es weiter mit dem OTB?](#)

[Offshore-Terminal Bremerhaven in Frage gestellt](#)

6. April 2017